

Ressort: Lokales

Linken-Chef Riexinger sieht "Tragödie" in Niedersachsen

Berlin, 09.08.2017, 07:56 Uhr

GDN - Linken-Chef Bernd Riexinger hat CDU und FDP in Niedersachsen vorgeworfen, in der VW-Affäre "genauso unglaubwürdig" zu agieren wie die rot-grüne Landesregierung: "Dass auch die Opposition von den manipulierten Regierungserklärungen via Wirtschaftsausschuss gewusst hat, aber erst mal Zeter und Mordio schreit, komplettiert die Tragödie in Niedersachsen", sagte Riexinger der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe). Nach dem Motto "Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen" täusche speziell die FDP Unwissenheit vor, um sich der Verantwortung zu entziehen.

Für die von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) geführte Landesregierung gelte, wer Politik und Wirtschaftsinteressen derart miteinander verquicke wie im Fall VW, könne "keine transparente, ehrliche Politik machen", die das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Land wie im Bund im Auge habe, sagte Riexinger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93081/linken-chef-riexinger-sieht-tragoedie-in-niedersachsen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com